



3. Vom Westfälischen Frieden bis zum aufgeklärten Absolutismus (1648–1776)

Die Führung beginnt mit dem Westfälischen Frieden von 1648, der das Ende des Zeitalters der Glaubenskriege markiert. Es folgte ein langes Ringen um die Vorherrschaft in Europa zwischen Bourbonen und Habsburgern. Porträts der wichtigsten Vertreter dieser Herrscherfamilien, Kaiser Leopolds I. und Ludwigs XIV. verdeutlichen Macht und Selbstdarstellung dieser absolutistischen Herrscher. Die Belagerung Wiens durch türkische Truppen im Jahre 1683 wird anhand von Gemälden und eines originalen Zeltens aus dem türkischen Lager veranschaulicht.

Eine höfische Zeremonientafel, Jagdwaffen und Spieltische berichten vom barocken Leben an den deutschen Höfen. Anhand der Uniform Friedrichs II. wird Preußen als aufstrebende Großmacht und zusätzliche Konkurrenz für die habsburgischen Kaiser in das Blickfeld der Führung gerückt. Anschließend zeugen Schriften, Gemälde und Büsten verschiedener Vertreter der Aufklärung wie Voltaire, Rousseau, Kant und Mendelssohn von einer großen europäischen Bewegung, im Zuge derer aufgeklärte Fürsten Europas eine rationale Staatsführung und Reformen im Bildungs- und Rechtswesen anstrebten.

Dauer: 60 Minuten
Gebühr: 1 pro Schüler

Besucherservice

Führungsbuchungen und Information:

E-mail: fuehrung@dhm.de
Fax: (030) 20 30 4 - 759
Tel.: (030) 20 30 4 - 751 (Ständige Ausstellung)
(Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr)

<http://www.dhm.de/ausstellungen/museumspaedagogik/staendige-ausstellung/allgemein.html>

Hinweise: Die Anmeldefrist für Gruppenbesuche mit DHM-Führung beträgt mindestens zwei Wochen. Gruppenbesucher ohne DHM-Führung bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice.